

---

## **Rahmenvertrag über den Bezug von Microsoft-Software**

zwischen

dem Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe, Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe, Robert-Koch-Str. 2, 25524 Itzehoe

- Auftraggeber -

und

[wird nach Zuschlag ergänzt]

- Auftragnehmer -

### **Präambel**

Der Auftraggeber hat den vorliegenden Rahmenvertrag für den Erwerb von Microsoft-Produkten ausgeschrieben. Die auf diesen Rahmenvertrag beruhenden Einzelaufträge (Bestellungen) erfolgen entsprechend den Bedingungen dieses Rahmenvertrages ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb. Die während der Vertragslaufzeit bestellten Mengen richten sich dabei ausschließlich nach dem Bedarf des Auftraggebers. Mindest- oder Höchstabnahmemengen werden nicht festgelegt.

### **§ 1 Vertragsbestandteile und Geltungsreihenfolge**

Es gelten in der genannten Reihenfolge:

- die Bestimmungen dieses Rahmenvertrags;
- die Vergabeunterlagen;
- die je nach Art der Leistung einschlägigen Bestimmungen der EVB-IT, insbesondere für den Erwerb der Nutzungsrechte die EVB-IT Überlassung Typ A Version 3.0.0 in der Fassung vom 01.03.2026, wobei Subscriptions und sonstige befristete Nutzungsrechte abweichend davon nicht übertragbar sind, für die Pflegeleistungen die EVB-IT Pflege S Version 3.0.0 in der Fassung vom 01.03.2026 und für die sonstigen Dienstleistungen die EVB-IT Dienstleistung Version 3.0.0 in der Fassung vom 01.03.2026. Bei Bedarf werden entsprechende Vertragsurkunden ausgefertigt;
- die VOL/B;
- die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung;
- das Angebot des Auftragnehmers. Widersprüche und Unklarheiten im Angebot gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind ausgeschlossen.

Die EVB-IT stehen unter [www.digitale-verwaltung.de](http://www.digitale-verwaltung.de) zur Einsichtnahme bereit. Die VOL/B werden vom Auftraggeber auf Anfrage zur Verfügung gestellt.



---

## **§ 2 Bestellungen von Lizenzen und Pflege; Lieferung**

2.1 Der Auftraggeber kann während der Vertragslaufzeit die vertragsgegenständlichen Produkte, Softwarelizenzen, Abonnements sowie Pflege- und Supportleistungen (Software Assurance) beim Auftragnehmer telefonisch, per E-Mail oder über ein vom Auftragnehmer bereitzustellendes Online-Bestellformular bestellen. Der Auftragnehmer ist zur Annahme und Ausführung von Bestellungen verpflichtet. Bestellungen sind unverzüglich zu bestätigen. Eine Mindestabnahme von Leistungen aus diesem Vertrag wird jedoch nicht zugesagt.

2.2 Der Auftragnehmer gewährleistet, dass monatlich die aktuelle Preisliste für das Enterprise Agreement BMI sowie die Sonderpreisliste für BMI-Kunden (gegenwärtig „BMI-EA-PL SPECIALS to LSP“) und ggf. weitere relevante Preislisten spätestens am 2. Werktag des jeweiligen Monats an eine vom Auftraggeber zu benennende E-Mail-Adresse in Form von Excel-Dateien mit den Händlereinkaufspreisen für die Eurozone zur Verfügung gestellt wird. Hierbei sind Preisanpassungen deutlich zu kennzeichnen. Die Preislisten müssen insbesondere folgende Informationen enthalten:

- Price List
- ACD Indicator
- Item Name (Artikelbezeichnung)
- Item Legal Name (Artikellangbezeichnung)
- Part Number (SKU des Herstellers bzw. Herstellerartikelnummer)
- Current Net Price (Händlereinkaufspreis netto)
- Purchase Period
- Purchase Unit
- Program
- Offering
- Pool
- Product Type
- Product Family
- Version
- Language
- Start Date
- End Date
- Beginn Gültigkeit des aktuellen Händlereinkaufspreises
- vorheriger Händlereinkaufspreis netto
- Estimated Retail Price
- Kaufpreis netto und brutto für den Auftraggeber gemäß den vertraglichen Regelungen, insbesondere des Preisblattes.

Die Geltung der jeweiligen Preislisten für Bestellungen richtet sich nach dem Preisblatt.

2.3 Der Auftragnehmer steht dem Auftraggeber zudem über die in Ziff. 2.1 genannten Wege für tagesaktuelle Preisauskünfte zur Verfügung.

2.4 Bei einer Bestellung wird durch den Auftragnehmer ein verbindlicher Termin in der Auftragsbestätigung genannt. Dieser beträgt für Lieferleistungen maximal fünf Tage nach Auftragserteilung. Teilleistungen sind nur zulässig, wenn dies mit dem Auftraggeber vorab schriftlich vereinbart wurde.



2.5 Die Nutzungsrechte an den bestellten Produkten ergeben sich unter Berücksichtigung der Anforderungen der Vergabeunterlagen aus den jeweils gültigen Produktbestimmungen des Herstellers Microsoft im Zusammenhang mit dem jeweiligen Enterprise Agreement, dem der Auftraggeber beigetreten ist.

2.6 Der Umfang der Software Assurance ergibt sich unter Berücksichtigung der Anforderungen der Vergabeunterlagen aus den jeweils gültigen Angeboten des Herstellers Microsoft gemäß Produktliste im Zusammenhang mit dem jeweiligen Enterprise Agreement, dem der Auftraggeber beigetreten ist.

2.7 Die vertragsgegenständlichen Software-Produkte sind nach Bestellung durch Bereitstellung im Online-Portal zu liefern. Aktivierungsinformationen (Lizenzschlüssel) sind in elektronischer und maschinenlesbarer Form (keine Bilddaten) zu liefern.

Die Installation muss nach Wahl des Auftraggebers von einem zentralen Datenträger oder durch eine zentrale Netzwerk-Installation und ohne Aktivierung der Software im Einzelfall oder Eingabe von Seriennummern im Einzelfall möglich sein. Es darf also z.B. keine Auslieferung einzelner Datenträger pro Lizenz stattfinden, die einzeln installiert werden müssen oder jeweils eine Produktaktivierung oder eine Eingabe unterschiedlicher Seriennummern erfordern. Sofern Microsoft für die jeweiligen Produkte bestimmte zentralisierte Aktivierungs- bzw. Registrierungsmechanismen zwingend vorsieht (z.B. mittels eines zentralen Authentifizierungs-Servers), sind derartige Verfahren zulässig.

2.8 Neben dem Auftraggeber sind auch dessen verbundene Unternehmen unter diesem Vertrag bestellberechtigt, soweit sie Teil des Konzerns des Auftraggebers im Sinne des BMI-Enterprise Agreements sind.

### **§ 3 Reporting; Zusatzleistungen**

3.1 Der Auftraggeber erhält unaufgefordert quartalsweise einen Report spätestens zum Ende der zweiten Kalenderwoche des Folgequartals in elektronischer Form (Excel-Sheet). Der Report enthält mindestens die folgenden Informationen in einer übersichtlichen Darstellung:

- Bestellnummer, Bestelldatum, bestellte Produkte mit Einzelpreisen, Bestellvolumen, Gesamtsumme aller getätigten Bestellungen
- Summe der bestellten Artikel je Produkt und kumuliertes Beschaffungsvolumen;
- ggf. verbleibende Benefits / Status der Benefits.

3.2 Microsoft wird ggf. im Rahmen der Lizenzmodelle zusätzliche kostenlose Mehrwertleistungen (Benefits) zur Verfügung stellen. Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber diese Benefits ohne zusätzliche Berechnung zur Verfügung stellen. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber proaktiv informieren und aktiv darin unterstützen, die Microsoft-Benefits auch vollständig in Anspruch zu nehmen

3.3 Die Erbringung der Zusatzleistungen – auch der im Angebot des Auftragnehmers bzw. der Vergabeunterlagen genannten zusätzlichen Leistungen, z.B. Unterstützung im Software Asset Management – erfolgt im übrigen auf Basis der EVB-IT Dienstleistung, sofern vorliegend keine abweichenden oder ergänzenden Regelungen getroffen wurden.

3.4 Die Erbringung der Zusatzleistungen und des Reportings wird nicht zusätzlich vergütet.



## **§ 4 Gewährleistung**

Es gelten ergänzend folgende Regelungen zur Gewährleistung:

- 4.1 Der Auftragnehmer garantiert dem Auftraggeber während der Vertragslaufzeit und für einen Zeitraum von drei Jahren nach Vertragsende, dass er die für die Vertragserfüllung erforderlichen Genehmigungen und Rechte besitzt und - soweit die Einräumung der Nutzungsrechte nicht unmittelbar durch den Hersteller erfolgt ist - er dem Auftraggeber die vertragsgegenständlichen Nutzungsrechte rechtmängelfrei eingeräumt hat. Er stellt den Auftraggeber insoweit von sämtlichen Schäden sowie Schadenersatzansprüchen, vertraglichen oder gesetzlichen Ansprüchen Dritter, die insoweit aus dem Vertragsverhältnis oder aufgrund etwaiger Rechtsmängel entstehen, unbeschränkt frei.
- 4.2 Den gelieferten Lizenzen ist auf Wunsch des Auftraggebers jeweils ein schriftlicher Nachweis über den Bestand der dem Auftraggeber eingeräumten Nutzungsrechte beizubringen (z.B. durch eine entsprechende Erklärung oder Zertifizierung von Microsoft oder einen lückenlosen Nachweis der Lizenzkette). Werden entsprechende Nachweise nicht beigebracht, ist der Auftraggeber unbeschadet sonstiger Rechte zum Rücktritt berechtigt.

## **§ 5 Laufzeit**

- 5.1 Die Laufzeit des Rahmenvertrages beginnt mit Zuschlagserteilung und hat eine Laufzeit von **36 Monaten**. Der Vertrag verlängert sich um **ein weiteres Jahr**, wenn er nicht schriftlich spätestens drei Monate vor Vertragsende von einem der beiden Vertragspartner gekündigt wird.
- 5.2 Unabhängig davon endet der Rahmenvertrag in jedem Fall mit dem Erreichen der maximalen Gesamtauftragsgrenze, die wie folgt definiert ist:
- 5.384.492,- € netto, 6.407.546,- € brutto (inkl. optionaler Leistungen)
- 5.3 Vom Vertragsende unberührt bleibt die Verpflichtung des Auftragnehmers zur vertragskonformen Auslieferung der im Vertragszeitraum erfolgten Bestellungen.
- 5.4 Eine Kündigung des vorliegenden Vertrages aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

## **§ 6 Vergütung; Volumen**

- 6.1 Alle Preise für Bestellungen von Lizenzen und/oder Pflegeleistungen ergeben sich aus dem Preisblatt.
- 6.2 Zuzüglich zu den vom Auftragnehmer angebotenen Nettopreisen schuldet der Auftraggeber Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe.
- 6.3 Alle vereinbarten Leistungen und Services sind in den vorgenannten Preisen beinhaltet. Zusätzliche Vergütungen oder Zahlungen werden nicht geleistet. Die angegebenen Preise



---

enthalten insbesondere auch sämtliche Nebenkosten einschließlich ggf. Porto und Verpackung.

6.4 Zahlungen auf ein in der Rechnung zu benennendes Konto des Auftragnehmers erfolgen binnen 30 Tagen nach Lieferung und Eingang folgender Unterlagen:

- Nachvollziehbare und prüfbare Rechnung in zweifacher Ausfertigung. Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer ist anzugeben.

Bei einer Zahlung innerhalb von 14 Tagen wird ein ggf. vereinbarter Skontoabzug in Anspruch genommen.

Zu Teilzahlungen ist der Auftraggeber nur bei zulässigen Teilleistungen verpflichtet.

## **§ 7 Ansprechpartner**

7.1 Der Auftragnehmer benennt für die Vertragslaufzeit den folgenden festen Ansprechpartner als autorisierten und bevollmächtigten Kontakt für alle im Zusammenhang mit diesem Vertrag auftretenden Fragen: [...]

7.2 Der Auftragnehmer benennt für die Vertragslaufzeit ergänzend folgende Kontakte: [z.B. Bestellungen, Produkt- und Lizenzberatung, Service, Reporting, Pflege, ...]

7.3 Der Auftragnehmer sichert während der gesamten Vertragslaufzeit mindestens eine Erreichbarkeit werktags außer samstags von 8-16 Uhr zu.

7.4 Der Auftraggeber legt hohen Wert auf den kontinuierlichen Einsatz der für die Leistungserbringung eingesetzten Personen. Sollte ein Einsatz weiterer oder ggf. anderer Personen für die Leistungserbringung notwendig sein, so muss eine ebenso qualifizierte Ersatzperson zum Einsatz kommen. Die entsprechende Sachkunde bzw. Qualifikation ist vor der Auftragserbringung oder bei einem Wechsel mindestens zwei Wochen vor Einsatzbeginn schriftlich und unaufgefordert anzuzeigen. Sofern ein Wechsel von Consultants erfolgt, bzw. erforderlich wird, gewährleistet der Auftragnehmer eine umfängliche Übergabe der Sachstände in den laufenden Projekten.

7.5 Das Beschaffungsverfahren und die spätere kaufmännische Vertragsabwicklung (Abruf, Rechnungsstellung, Abnahme, kaufmännischer Schriftverkehr, usw.) erfolgen ausschließlich in deutscher Sprache.

## **§ 8 Vertraulichkeit**

8.1 Jede öffentliche Verlautbarung des Auftragnehmers im Zusammenhang mit diesem Rahmenvertrag, Einzelverträgen oder sonstigen, die Leistungserbringung betreffenden Sachverhalten bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers. Insbesondere wird der Auftragnehmer keine Pressemitteilungen ohne vorherige inhaltliche Abstimmung des zur Veröffentlichung vorgesehenen Textes abgeben.

8.2 Der Auftragnehmer wird den Inhalt dieses Rahmenvertrages und den Inhalt der Bestellungen vertraulich behandeln und ihren Inhalt Dritten nur mitteilen, wenn und soweit es für die Erfüllung des Rahmenvertrages erforderlich ist. Mitteilungen aufgrund



---

gerichtlicher oder rechtlicher Anordnungen oder Verpflichtungen bleiben dem Auftragnehmer vorbehalten.

8.3 Alle Daten und Unterlagen des Auftraggebers, von denen der Auftragnehmer Kenntnis erlangt bzw. die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden, dürfen nicht an Dritte weitergegeben und nur zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten verwendet werden.

## **§ 9 Schlussbestimmungen**

9.1 Gerichtsstand ist Itzehoe.

9.2 Mündliche Nebenabsprachen und Zusicherungen bestehen nicht. Sämtliche Vereinbarungen, die eine Änderung, Ergänzung oder Konkretisierung dieser Vertragsbedingungen beinhalten, sowie besondere Zusicherungen und Abmachungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für einen etwaigen Verzicht auf das Schriftformerfordernis. Machen Parteien von Rechten aus diesem Vertrag keinen Gebrauch, bedeutet dies keinen Verzicht für die Zukunft.

9.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsbestimmungen tritt eine Regelung, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt hätten, sofern sie den betreffenden Punkt bedacht hätten. Entsprechendes gilt für Lücken dieses Vertrages.

Auftraggeber

Auftragnehmer

Itzehoe, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift